

Fusion Turnvereine Spiez

Ausgangslage

An den Hauptversammlungen 2009 wurden sowohl im Damenturnverein als auch im Turnverein die Fusion der Vereine diskutiert. Die Mitglieder beider Vereine haben die Vorstände beauftragt, weitere Abklärungen und Grundlagen für eine Fusion zu erarbeiten. An der Frühlingskoordinatungssitzung wurde anschließend das weitere Vorgehen diskutiert. Die bisherige Vereinsstruktur vom Männerturnverein, insbesondere im Bereich der Finanzen (Beiträge, Entschädigungen), weicht stark von den Strukturen vom Turnverein und vom Damenturnverein ab. Aufgrund der damit verbundenen sehr unterschiedlichen Haltungen, hat sich der MTV vorerst aus den Fusionsgesprächen zurückgezogen. Auf die sehr gute Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen MTV, TV und DTV hat dies jedoch keinen Einfluss.

Arbeiten 2009

In einem ersten Schritt haben die Kassiere DTV, TV und Jutu entscheidende Grundlagen für die Organisation des gesamten Finanzbereichs inkl. Mitgliederverwaltung erarbeitet. An einer gemeinsam Vorstandssitzung wurden diese Punkte sowie die Gesamtorganisation diskutiert. Die Personalfrage und die Bildung einer Arbeitsgruppe waren weitere Themen. Die erarbeiteten Punkte wurden in beiden Vorständen diskutiert und für die Hauptversammlungen zusammengetragen.

Ausführungen zur Organisation

Auf dem Organigramm im Entwurf ist ersichtlich, für welche Chargen erfreulicherweise bereits „Kandidaten“ gefunden worden sind. Es ist anstrengenswert, dass sich der Vorstand in gleichem Verhältnis aus Vertretern der Abteilung Aktive und der Abteilung Frauen zusammensetzt.

Präsidium

Das vakante Präsidium erstaunt nicht. Es widerspiegelt die aktuelle Problematik vieler Vereine. Wer ist denn heute noch bereit und zu motivieren, einen Verein als Präsident oder Präsidentin zu führen? Es ist utopisch zu glauben, dass diese Problematik mit einer Fusion zu lösen ist. Ursi Wyler ist bereit, das Präsidium zu übernehmen, sofern auch ein Vizepräsident oder eine Vizepräsidentin gefunden werden kann.

Administration

Die Organisation aller administrativen Arbeiten (Protokollführungen, Schreibarbeiten, etc.) sowie die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit sind in einem nächsten Schritt zu prüfen.

Turnbetrieb / Technische Abteilungen

Der Turnbetrieb läuft in den einzelnen Gruppen unverändert weiter. Der TK-Chef Jugend und die TK-Chefin Frauen führen wie bis anhin ihre Sitzungen mit den Leiterinnen und Leitern durch. Die TK-Chefs vertreten die Anliegen der Leiterinnen und Leiter sowie der Turnerinnen und Turner im Vorstand.

Finanzen

Der gesamte Jugendturnbereich soll aufwandbedingt wie bis anhin mit einer eigenen Kassenführung organisiert sein. Die Rechnung wird gemeinsam mit der Hauptrechnung an der HV des Vereins genehmigt und das Vermögen wird mit dem Vereinsvermögen ausgewiesen. Eine Aufgabenverteilung des gesamten Finanzbereichs inkl. Mitgliederverwaltung auf mehrere Personen macht Sinn, ist jedoch Abhängig von den jeweiligen Funktionsträgern. Aufgrund der heutigen Konstellation ist die nachstehende Aufteilung der Arbeiten vorstellbar:

- **Finanzchef(Vorstandsmitglied):**
ist verantwortlich für Kassenführung der Abteilungen Frauen und Aktive, erstellt Abschluss z.H. HV, erstellt Budget in Zusammenarbeit mit dem Kassier Jugendturnen und den TK-Chefs Frauen und Aktive, Beitragsinkasso Aktive und Frauen.
- **Verantwortlicher Mitgliederverwaltung:**
ist dem Finanzchef unterstellt. Ist zuständig für die Mitgliederverwaltung.
- **Kassier Jugendturnen**
ist dem Finanzchef unterstellt. Ist zuständig für die Kassenführung der Abteilung Jugend, erstellt Abschluss z.H. HV, erstellt gemeinsam mit den Gruppenleitern Jugend und dem Abteilungschef Jugend ein Budget z.H. Finanzchef, ist zuständig für das Mitgliederinkasso der Abteilung Jugend,

Im Finanzbereich wurden zudem folgende Punkte erarbeitet:

- Es muss angestrebt werden, dass für sämtliche Leiterinnen und Leiter im Verein (Frauen, Aktive, Jugend) dieselben Entschädigungen angewendet werden. Entschädigungs- und Spesenreglemente müssen angepasst und überarbeitet werden. Diese Aufgabe wird nicht einfach sein. Beispiel: im DTV wird ein Abend in der Regel von nur 1 Leiterin geleitet. Im Jutu wie auch im TV werden die Lektionen oft gemeinsam geleitet, d.h. in der Regel sind 2 Leiter während dem ganzen Training im Einsatz. Die Anpassung der Entschädigungen und Spesen soll keine Beitrags-erhöhung mit sich ziehen.
- Das Rechnungsjahr 1.10.-30.9. macht beim Jutu Sinn (Gruppenwechsel nach den Sommerferien). Dies sollte beibehalten werden können. Es ist demnach zu prüfen, das Rechnungsjahr des fusionierten Vereins ebenso zu legen. Die Kassiere TV und DTV befürworten dies, da sich die Arbeiten dann nicht auf das Jahresende konzentrieren und auch besser verteilt werden können.

Weiteres Vorgehen

An den Hauptversammlungen 2010 werden die Mitglieder über die vorgängig aufgeführten Grundlagen informiert. Die Ausführungen bilden die Basis für eine entsprechende Diskussion an den Hauptversammlungen. Für die weiteren Arbeiten ist eine Arbeitsgruppe zu bilden. Die Mitglieder beider Vereine entscheiden an den Hauptversammlungen, ob eine Arbeitsgruppe gebildet werden soll, welche die weiteren Grundlagen für eine Fusion erarbeiten. Dies sind:

- Erarbeiten definitiver Finanzstrukturen (Budget)
- Verwendung/Übernahme der Vereinsvermögen
- Erarbeiten Reglemente (Entschädigungen, Spesen, Ehrungen)
- Fusionsvertrag und Statuten
- Aufgabenteilung Administration
- Anlassplanung



Arbeitsgruppe

Die Vorstände schlagen folgende Mitglieder zur Wahl in die Arbeitsgruppe vor:

Vertreter DTV	Ursi Wyler Brigitte Kurzo Gina Wyttenbach
Vertreter TV	Daniel Fricker Beni Fricker Sandro Schneider
Vertreter Jutu	Barbara von Allmen Eliane Schneeberger Matthias Brand

Abschliessend

Die Vorstände DTV und TV sind der Überzeugung, dass eine Fusion aus folgenden Überlegungen anstrebenswert ist:

Die Zusammenarbeit beider Vereine hat sich in den letzten Jahren nur positiv entwickelt. Der gemeinsame Austausch an den Koordinationssitzungen, die gemeinsame Website, die gemeinsam organisierten Turnvorstellungen sprechen für ein sehr gute Kommunikation und wirken auch nach Aussen. Die Öffentlichkeit nimmt uns zunehmend als Einheit wahr.

Eine Fusion bringt nebst Personaleinsparung (3 Personen) auch eine Zeiteinsparung für die Vorstandsmitglieder, d.h. Koordinationssitzungen und Protokollaustausch erübrigen sich; der Jutu-Chef ist nur noch in einem Vorstand vertreten und damit erfolgt eine direkte Information an den Vorstandssitzungen (für die Präsidien entfallen 6-8 Sitzungen!)

Der Nachwuchs aus dem Jutu soll sich nicht zwischen zwei Vereinen entscheiden müssen. Ab Januar 2010 trainiert in der ABC-Halle nicht nur eine junge „Turnverein-Gruppe“ sondern auch eine junge „Damenturnverein-Gruppe“. Gemeinsam werden sie am kantonalen Turn-fest teilnehmen. Diese Turnerinnen und Turner sind die Zukunft unserer Vereine bzw. eines neuen gemeinsamen Vereines.

Eine Fusion soll nach Meinung der Vorstände an den Hauptversammlungen 2011 beschlossen werden. Über die erarbeiteten Grundlagen werden die Mitglieder fortlaufend informiert und sind zu Stellungnahmen aufgefordert.

Wir rufen alle Mitglieder auf, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und aktiv mitzuhelfen. Für vorgängige Stellungnahmen vor den Hauptversammlungen 2010 sind wir euch dankbar.

Vorstand DTV Spiez

Ursi Wyler

Vorstand TV Spiez

Daniel Fricker



Turnverein Spiez, Postfach 356, 3700 Spiez

